**Drehbewegungen und Rollbewegungen im Turnen**

**Drehbewegungen**

Die Drehbewegung eines Turnerkörpers erkennt der Physiker daran, dass einzelne Massenpunkte des Turnerkörpers Raumwege zurücklegen, die konzentrische Kreise um eine Achse (Drehachse) bilden.

**Rollbewegungen**

Rollen sind rotatorische Bewegungen des Körpers um momentane Drehachsen (vorwärts, rückwärts, seitwärts). Verbunden mit der Rotation, bedingt durch die Auflage des Körpers auf einer Unterlage, ist eine translatorische Bewegungskomponente (Bewegung in linearer Richtung). Systematische Einteilung mit strukturellen Übergängen.

Skript: „Grundkurs Gerärturnen“ Röntgen-Gymansium Würzburg (nach Skript Josef-Effner-Gymnasium Dachau)